

Bochholter Volksblatt

Bezugspreis:
durch unsere Geschäftsstelle monatlich
50 Pf., von der Post abgeholt viertel-
jährlich M. 1.50, durch die Postboten
ins Haus gebracht M. 1.82. — Erscheint
täglich auschl. der Sonn- und Feiertage.
Geschäftsstellen: Bocholt, Nord-
straße 27 (Fernsprecher Nr. 92),
Rhede, J. G. Sams. Anholt,
See Gremer.

43. Jahrgang.

Anholter Zeitung

verbunden mit
Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt,
der Aemter Rhede, Dingden, Lieden und Werth

Nr. 264

Donnerstag, 12. November 1914.

Nr. 264

„Emden“ und „Königsberg“.

Neueste Telegramme.

Mitteilung der obersten Seeresleitung.

Großes Hauptquartier, 11. Nov.
Amtlich. Am Vortage mitt nachten
wurde große Fortschritte. Die Mündung
wurde erklärt. Mehr als 500 Gefan-
gene und 9 Maschinengewehre fielen in unsere
Hände.

Weiter südlich drangen unsere Truppen
über den Kanal vor. Westlich Lange-
marck brachen junge Regimenter unter dem
Gefange „Deutschland, Deutschland über alles“
gegen die ersten Linien der feindlichen Stellung-
en vor und nahmen sie. Etwa 2000 Mann
französische Linieninfanterie wurden gefangen
und 6 Maschinengewehre erbeutet.

Südlich von Ypern vertreiben wir den
Gegner aus St. Et. Eloi, um das mehrere Tage
erhiert gefämpft wurde. 1000 Gefangene und
6 Maschinengewehre fielen dort in unsere Ge-
walt.

Trotz mehrfacher heftiger Gegenangriffe der
Engländer blieben die beherrschenden Höhen
nördlich von Armentieres in unseren
Händen.

Südlich Lille kam unser Angriff vor-
wärts.

Große Verluste erlitten die Franzosen bei
dem Versuch, die beherrschenden Höhen nördlich
Vienne le Château am Westrand der
Argonnen wiederzuerobern.

Auch im Argonnenwald, sowie nord-
östlich und nördlich Verdun wurden feind-
liche Vorstöße völlig zurückgewiesen.

Vom östlichen Kriegsschauplatz liegen
keine Nachrichten von Bedeutung vor.

Belgien und Nordfrankreich.

WTB. Bordeaux, 11. Nov. (Eig. Drahtber.)
Das amtliche Kommando von gestern Abend 11 Uhr
lautet: Im Norden dauert die Schlacht auf das he-
ftigste an. Aus den übrigen Teilen der Front liegt
keine Meldung vor.

Polen und Galizien.

WTB. Wien, 11. Nov. (Eig. Drahtber.) Amt-
lich wird verlautet vom 11. November:
Die Operationen auf dem nordöstlichen Kriegs-
schauplatz entwickeln sich planmäßig und ohne Stö-
rung durch den Feind. In dem von uns freiwillig ge-
kauften Gebiet in Mittelgalizien sind die Russen über
die Wislota über Rzeszow und im Raum von Dolsko
vorgerückt. Przemyśl ist wieder eingeschlossen. Im
Südosten mühen feindliche Gruppen unter dem Ge-
wehr eines Panzerzuges, das überaus einseitig, unter
großen Verlusten über den Fluss zurück.

Der stellvert. Chef des Generalstabes:
v. Siffer, Generalmajor.

Serbien.

WTB. Wien, 11. Nov. (Eig. Drahtber.) Vom
österreichischen Kriegsschauplatz wird amtlich vom 11. No-
vember gemeldet:

In den Morgenstunden des 10. November wurden

die Höhen von Mijar, südlich Sabac nach ständigen
verlustreichen Kämpfen erklommen. Der Feind wurde
in südlicher Richtung verfolgt. Er verlor zahlreiche
Gefangene. Der Gegner mußte weiter die stark be-
festigte Linie Mijar-Cer-Planina räumen, ebenso die
vorbereiteten rückwärtigen Stellungen. In den Tagen
vom 6. bis 10. November wurden circa 4300 Serben
gefangen genommen, 16 Maschinengewehre, 28 Ge-
schütze, darunter ein schweres, 1 Fahne, mehrere Mu-
nitioswagen und sehr viel Munition erbeutet.

Kaukasien und Mesopotamien.

WTB. Petersburg, 11. Nov. (Eig. Drahtber.)
Bericht des Generalstabes der kaukasischen
Armee: Der Vortag verlief im Rahmen von Koopera-
tion dauerte am Montag den ganzen Tag an. Feind-
liche Schiffe wurden an mehreren Küstenorten des
Schwarzen Meeres bemerkt.

WTB. Konstantinopel, 11. Nov. (Eigener
Drahtbericht.) Amtlicher Bericht des Großen Haupt-
quartiers:

In Kaukasien zog sich der Feind auf die
zweite Linie seiner Stellungen zurück. Er hatte große
Verluste. Wir machten eine Anzahl Gefangene. Die
türkische Offensive dauert fort.

Die türkischen Truppen, welche die ägyptische
Grenze überschritten, besetzten die Stellungen von
Scheikar und das Fort Elarisch. Wir nahmen den
Engländern 4 Feldgeschütze und Telegraphengerät ab.

Von der Seeschlacht an der milenischen Küste.

WTB. London, 11. Nov. (Eig. Drahtber.)
Nach einer Meldung aus Valparaiso kehrte das Trans-
portschiff, das nach Überleben auf dem Schauplatz
der Seeschlacht bei Santa Maria suchte, zurück und
berichtet, daß es nichts, auch keine Schiffstrümmer ge-
funden habe. Man glaubt, daß durch die Meeresströ-
mung die Schiffstrümmer weiter getrieben sind. Die
Kreuz-Dampfer Valdivia und Chile legen die
Suche fort.

„Emden“ u. „Königsberg“.

WTB. Berlin, 11. Nov. Amtlich. Nach
einer amtlichen Bekanntmachung der englischen
Admiralität wurde S. M. S. „Emden“ am
9. November früh bei den Cocosinseln im In-
dischen Ozean, während eine Landungsabtei-
lung zur Zerstörung der englischen Funken-
und Kabelstation aus dem Schiff war, von dem
australischen Kreuzer „Sydney“ angegriffen.
Nach einem hartnäckigen verlustreichen Gefecht
ist S. M. S. Emden durch die überlegene Ar-
tillerie des Gegners in Brand geschossen und
von der eigenen Besatzung auf den Strand ge-
setzt worden.

Die englische Admiralität gibt ferner be-
kannt, daß S. M. S. „Königsberg“ im Ruffi-
schiffstunne (Deutsch-Ostafrika), 6 Seemeilen ober-
halb der Mündung durch den englischen Kreuz-
er „Chatham“ durch Versenken eines Kohlen-
dampfers blockiert worden ist. Ein Teil der
Besatzung soll sich in einem besetzten Lager
an Land verschanzt haben. Eine Beschießung
der „Chatham“ scheint ohne Erfolg gewesen
zu sein.

Der stellvert. Chef des Admiralstabes:
v. Schulte.

WTB. Amsterdam, 11. Nov. (Eig. Drahtber.)
Telegraph meldet aus London: Die Nachricht von dem
Schicksal der „Emden“ erregte hier große Freude, be-
sonders unter den Schiffahrtsleuten. Lloyd setzte die
Versicherungsprämien auf die Hälfte herab. Allgemein
prellt man den Kommandanten der „Emden“, Kapitän
v. Müller.

„Daily Chronicle“ schreibt: Der Kapitän bewies sich
nicht nur als fähiger Offizier, sondern er bewies auch
Ritterlichkeit gegenüber den Mannschaften und Passa-
gieren der erbeuteten Schiffe. Wir müssen den Hut
abziehen vor einem solchen Manne und hoffen, daß der
Tapferer sich nicht unter den Gefangenen befindet.

Röln, 11. Nov. Ueber den Verlauf der Kämpfe
gegen „Emden“ und „Königsberg“ erzählt die „Röln.
Ztg.“ von der holländischen Grenze:

Eine amtliche Londoner Meldung besagt, daß der
Kreuzer Emden in der Nähe der Keeling-Kolossinseln,
im Süden des Indischen Ozeans, mit schwerem Verlust
an Menschenleben gesunken sei.

Ueber das Schicksal der beiden Kreuzer „Emden“
und „Königsberg“ liegen amtliche englische Berichte
vor. Danach war die Emden genötigt, auf der Höhe
der Kocosinseln im Süden des Indischen Ozeans einen
Kampf mit dem australischen Kreuzer Sydney aufzu-
nehmen. Die Emden lief auf den Strand auf und
verbrannte. Die Besatzung erlitt starke Verluste. Die
Sydney hatte 3 Tote und 15 Verwundete. Den
Überlebenden von der Emden wurde Hilfe geleistet.

Was die Königsberg angeht, so wurde sie bei der
Mündung des Ruffi-Flusses durch englische Kriegs-
schiffe eingeholt. Die Besatzung der Königsberg ging
an Land und verschanzte sich, worauf der Kreuzer Cha-
tham das Feuer auf das Schiff und die Besatzung er-
öffnete und großen Schaden anrichtete. Die Briten
ließen Kohlenfahrzeuge in die Flußmündung versenken,
so daß die dahinterliegende Königsberg eingesperrt ist.
Es werden jetzt Anstalten getroffen, um das Schiff
zu nehmen.

Die britische Admiralität meldet über den Kampf
gegen S. M. S. Königsberg: Nachdem der Aufenthalt
der Königsberg infolge des Angriffes des Regulus am
19. September bekannt geworden war, veranlaßte die
Admiralität, daß in den ostafrikanischen Gewässern eine
Anzahl größerer Kreuzer zusammengezogen wurde,
und daß ein längerer planmäßiger Aufsuche durch
die zusammenwirkenden Schiffe eingeleitet wurde. Am
30. Oktober wurde die Königsberg durch die Chatham
entdeckt. Sie hielt sich in tiefen Gewässern und un-
gefähr 6 Seemeilen von der Ruffimündung (gegen-
über der Maskarinen) versteckt. Infolge ihres großen
Tiefganges konnte die Chatham nicht an die Königs-
berg, die wahrscheinlich auf Grund lag, außer bei
hohem Wasserstand herankommen. Ein Teil der Be-
satzung der Königsberg landete und legte Landminen
an den Ufern des Flusses an, währenddessen Chatham
sowohl den deutschen Kreuzer wie die Landminen unter
Feuer nahm. Infolge der dichten Waldbestände
war es jedoch nicht möglich, die Wirkung zu erkennen,
welche die Beschießung herbeigeführt hat. Es sind
nachdrückliche Anstalten getroffen worden, um die Kö-
nigsberg einzuschließen. Zu diesem Zweck sind in der
einzigen Fahrtrinne Kohlenfahrzeuge versenkt worden. Da
das deutsche Schiff nunmehr eingeschlossen und unabhän-
gig gemacht worden ist, sind die großen Schiffe, die
ihre nachstellten, jetzt für andere Verwendung frei ge-
worden.

Unsere Emden kamte aus dem Jahre 1908, hatte
einen Verdrang von 3660 Tonnen und eine Geschwin-
digkeit von 24,1 Knoten. Die Artillerie bestand aus
10,5 Cm.-Kanonen und zwei Maschinengewehren. Das
Schiff hatte zwei seitliche Unterwasserperforatoren. Es
war 118 Meter lang, 18,5 Meter breit und ging 5,1
Meter tief; die Besatzung betrug 361 Mann.

Die Königsberg ist am 12. Dezember 1905
vom Stapel gelaufen, hat einen Verdrang von 3400
Tonnen und die gleiche Geschwindigkeit wie die Em-
den. Ihre Artillerie bestand aus zehn 10,5 Cm.-Kano-
nen, zwei Maschinengewehren und zwei seitlichen Un-
terwasserperforatoren. Das Schiff mißt 115 Meter
in der Länge, 18,2 Meter in der Breite und ging 4,8
Meter tief. Seine Besatzung betrug 322 Mann.

Die gesunkene Kreuzer Melbourne ist am 30. Mai 1912, Sydney
am 20. Juli desselben Jahres vom Stapel gelaufen.

Anzeigenspreis:
Für Einzelnummern die Zeitungs- oder deren
Raum 10 Pf., für Anzeigen 15 Pf.
Reklamen kosten pro Zeile 60 Pf. Bei
Wiederholungen entsprechende Rabatte.
Anzeigen- und Offertengeld 20 Pf.
Bei Klage- und Erhebungs, Anzeigen usw.
wird der bemittelte Rabatt hinfällig.
Anzeigen-Annahmefrist 4 Uhr nachm.

Wöchentlich zwei Gratis-Beilagen.

Organ der Zentrumsparthei.

Sie haben einen Verdrang von 5700 Tonnen, eine Ge-
schwindigkeit von 25,5 Seemeilen. Ihre Artillerie be-
steht aus acht 15,2 Cm.-Kanonen und vier 4,7 Cm.-
Kanonen, außerdem vier Maschinengewehren und zwei
seitlichen Unterwasserperforatoren. Beide sind Wier-
schraubenfahrzeuge, Melbourne 131,1, Sydney 139,2 Meter
lang, 15,2 Meter breit und 4,8 Meter tief. Sie wurden
im Jahr 1909 für Australien bestellt.

Der gesunkene Kreuzer Chatham ist am 9. Novem-
ber 1911 vom Stapel gelaufen, zählt 5500 Tonnen
Verdrang, hat 25,5 Knoten Geschwindigkeit und ganz
die gleiche Besatzung wie die beiden vorgenannten
englischen Kreuzer; Länge, Breite und Tiefgang ent-
sprechen den Zahlen der Sydney. Die drei Schiffe
haben je 400 Mann Besatzung.

Vom Kriegsschauplatz im Westen.

Toul.

Von Generalmajor a. D. von Gersdorff.
Toul oder Tulle an der Mosel, das Gegenstück
von Metz, gehörte dem Herzogtum Lothringen an,
welches 1766 ganz in Frankreich einverleibt, im
Frieden von Frankfurt im Jahre 1871 noch zu zwei
Dritteln französisch blieb. Der letzte selbständige
Herrscher des Herzogtums Lothringen war Sta-
nislavus König von Polen. Stanislaus Besetzung
verloren 1766 im Frieden von Wien auf den pol-
nischen Thron und erhielt als Entschädigung die
Herzogtümer Lothringen und Bar (Bar le Duc),
welche nach seinem Tode Frankreich zufielen. Der
letzte deutsche Herzog von Lothringen war der spä-
tere Gemahl Maria Theresias.

Bereits vor 1870 war Toul von den Franzosen
besetzt worden. Zunächst widerstand die Festung
Toul im deutsch-französischen Kriege einer Beschie-
ßung durch Feldgeschütze. Später, während des deu-
tschen 17. Division belagert und von dem die Nord-
seite beherrschenden Mont St. Michel mit schwerer
Artillerie beschossen, fiel die damals kleine engbe-
baute Festung. 109 Offiziere, 2240 Mann gingen
in die Gefangenschaft, 71 schwere Geschütze wurden
von den Deutschen erbeutet. Vor dem Falle von
Toul war an eine Belagerung von Paris nicht zu
denken weil hierzu der Geschützpark aus Deutsch-
land erst per Bahn herangezogen werden mußte,
die Toul sperrte.

Nach dem im Frankfurter Frieden erfolgten
Verlust desjenigen Teiles von Lothringen, den
wir heute mit Deutsch-Lothringen bezeichnen, trat
für Frankreich das Bedürfnis ein, sich eine neue
besetzte Deckung für den künftigen Aufmarsch
seiner Armeen zu schaffen. Diese Deckung bestand
sich im Laufe der Jahre von Neuchâteau bis zur
belgischen Grenze mit den Plätzen Neuchâteau und
Metz an den Elisen; in der Mitte Verdun
an der Maas. Genannte Plätze wurden nach und
nach zu Festungen umgewandelt.

Zwischen Neuchâteau und Verdun, bis an die
Mosel vorgeschoben, wurde Toul zu einer Festung
ersten Ranges mit Würtelforts erweitert. Viel-
fach kam es hierbei in Frankreich zu Erweiterungen,
ob die Toul westlich vorstehende offene Stadt Man-
cy (oder Manthey) an der Mündung in den Bereich
der Befestigungen von Toul hineingezogen werden
sollte. Man entschied sich, die Stadt offen zu las-
sen, besetzte dagegen das benachbarte Frontard
am Zusammenfluß der Meurthe mit der Mosel.
Die Manthey ist vorgelegenen Höhen in Rich-
tung Metz, mit den Plätzen an der Meurthe
und Mosel angelehnt, eignen sich vortrefflich zur
Anlage von Feldbefestigungen. Auch hier ist nicht
versäumt worden, die fortifikatorischen Verhält-
nisse der in Rede stehenden Höhen haben es ver-
hindert, daß die Verfolgung der Deutschen nach
negativen Schlachten zwischen Metz und den
Vogesen zu Beginn des Feldzuges bis in die
Stadt Manthey hineingezogen werden konnte.

Die Würtelfestung Toul ist 12 Km. von der
Maas, 20 Km. von Manthey nur 35 Km. von der
deutschen Grenze entfernt. Im Norden liegt der
Aisne-Marne-Kanal. Nördlich von Toul liegt
das Fort Lucey, zwischen den Dörfern Bagney und
Renville. Es befindet sich sämtliche Straßen im



Am 26. September starb der Heldentod für's Vaterland in dem Gefecht bei Hohenlohe in Russisch-Polen unser herzlich geliebter Sohn und Bruder

Udo von Papen

Fürstl. Salm-Salm'scher Förster in Rhede.

Er erreichte ein Alter von 26 Jahren. Möge ihm der liebe Gott die Krone des ewigen Lebens verleihen.

Südkirchen u. Coblentz, den 11. November 1914.

Die tieftrauernden Angehörigen.

Das feierliche Seelenamt findet statt in der Pfarrkirche zu Rhede am Dienstag, den 17. Nov., morgens 10 Uhr, wozu Freunde und Bekannte hienmit eingeladen werden.



Nachruf.

Auf dem Felde der Ehre starb in Russisch-Polen der Fürstlich Salm-Salm'sche Förster

Herr Udo von Papen.

Er war uns stets ein liebevoller, guter Vorgesetzter. Sein Andenken wird bei uns stets in hohen Ehren bleiben.

Die Forstarbeiter des Fürstl. Salm-Salm'schen Forstreviers Rhede.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch daran erinnert, daß die für das 3. Vierteljahr des laufenden Rechnungsjahres fälligen Steuern bis zum 15. dieses Monats bei der Gemeindefasse zu entrichten sind.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß für die zum Kriegsdienst einberufenen Steuerpflichtigen die Realsteuern (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuern) weiter zu zahlen sind. In Wegfall kommen für dieselben nur die zu zahlende Staatseinkommen- und Gemeindefasse.

Die Inanspruchstellung ist auf dem Amtsbureau unter Vorlegung des Steuerzettels zu beantragen.

Rhede, den 10. November 1914.

Die Gemeinde-Hebestelle:
Kammann.

Bekanntmachung.

Bei der heute vorgenommenen Stadt-Verordnetenwahl sind für die Wahlperiode 1915/20 nach Vorchrift der Städte-Ordnung 24 Stadtverordnete gewählt:

1. Hauptkassendirektor Lorenz Knebel, I. Abteilung.
2. Kaufmann Carl Wemmerich, II. Abteilung.
3. Landwirt Bernhard Kleinhekel, III. Abteilung.
4. Jagdrevierförster Gerhard Spahn.

Es wird dieses mit dem Gemeindefasse bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl innerhalb 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung beim unterzeichneten Gemeindefasse anbringen sind.

Rhede, den 9. November 1914.

Der Gemeindevorstand:
Böding,
Bürgermeister.

Heute Donnerstag auf dem Marktplatz Fortsetzung des Verkaufs der durch Vermittlung der Stadt Bocholt bezogenen

Kartoffeln

Preis für den Zentner 3,75 Mr.

Elegante moderne Schuhwaren

beste Qualität, billigste Preise

Josef Lökes,

Realgultstr. 1. Telefon 454.

Reparaturen

werden sofort gut und billig auf meiner mechanischen Werkstatt ausgeführt.

Die Angestellten und Arbeiteranschlüsse

der hiesigen Betriebe werden zu einer Versammlung, welche am Donnerstag, den 12. Nov., abends 8 Uhr im Lokale des Bürgerfrühs stattfindet, freil. eingeladen.

Zweck der Versammlung ist:

Beratung und Aussprache über eine evtl. Zentralisierung der Sammlungen für Liebesgaben in den hiesigen Betrieben.

Im Interesse unserer kämpfenden Krieger und deren Angehörigen wird um recht zahlreichen Besuch freundlichst gebeten.

5289

Der Einberufer.

V. z. E. d. s. M. M.

Am Sonntag, den 15. November nach der Andacht in Liebfrauen findet im Arbeiter-Verela St. Paulus

die diesjährige

General-Versammlung

statt.

Alle Mitglieder, besonders die Sammler, werden dringend gebeten zu erscheinen.

5251

Der Vorstand.

Warme Unterzeuge

für Herren, Damen und Kinder,

Handschuhe, Strümpfe.

Für Liebesgaben

empfehlen:

5255

Wollene Hemden, Hosen, Jacken, Socken, Stauchen, Kopfhüllen usw.

Gute Qualitäten!

Billige Preise!

A. & J. Spier,

Telephon 180.

Königstr. 4.

Die betende Mutter

Vereinsgebetbuch für die Mitglieder der Erbruderschaft der christl. Mütter.

Vermehrt durch Andachten zu Ehren der heiligen Familie.

Herausgegeben von Anton Baffenberg, Pfarrer.

13. und 14. Auflage.

Mit kirchlicher Genehmigung.

J. & A. Temming.

Buchhandlung.

Warnung!

Es soll in letzter Zeit öfter vorgekommen sein, daß Nichtmitglieder Waren aus der Genossenschaft entnehmen oder sich durch Dritte verschaffen haben. Wir machen darauf aufmerksam, daß Warenentnahme von Nichtmitgliedern strenge Verurteilung nach sich ziehen kann. Auch sei darauf hingewiesen, daß jedes Mitglied oder dessen Vertreter sich auf Verlangen des Ver. Kaufspersonal zu legitimieren hat.

Konsum-Genossenschaft „Eintracht“ für Bocholt und Umgegend

G. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Geschäftsverlegung!

Den geehrten Bewohnern Bocholls und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein

Maler- und Anstreichergeschäft

von

Wittekindstrasse 1 nach Schönebergstrasse 1 (Ecke Waisenhaus-Niederbr.-Str.)

verlegt und dasselbe durch eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

Möbel- und Wagenlackiererei

erweitert habe.

Gleichzeitig eröffne ich daselbst ein

Ladengeschäft

in allen einschlägigen Artikeln und habe stets eine grosse Auswahl in Tapeten, Matten, Bürstenwaren und Teppichen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten auf Lager.

Ich bitte höflichst, mich im Bedarfsfalle gütigst in Anspruch nehmen zu wollen.

Einer fachgemässen sauberen Arbeit und flotten Bedienung werde ich meine grösste Aufmerksamkeit zuwenden.

Hochachtungsvoll

Bernh. Rickert,

Maler- u. Anstreichermeister.

5257

Marianische Jungfrauen-Kongregation Liebfrauen.

Die hl. Messe für das verstorbene Mitglied

Elisabeth Renting

wird gelesen am Freitag, den 13. Nov., 6 Uhr in Liebfrauen.

V. z. E. d. s. M. M.

Die hl. Messe für das verstorbene Vereinsmitglied

Wilhelm Welkamp

wird gelesen am Samstag, den 14. Nov., 6 Uhr in Liebfrauen

Kirchengemeinde Liebfrauen.

Es wird an die fälligen

Kirchensteuern

erinnert.

Willing, Rentant.

Commis,

mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, von hies. mech. Weberei gesucht.

Offerten nebst Gehaltsanpr. und Angabe der bisherigen Tätigkeit unter C. 5242 an die Exped. b. Bl. erbeten.

Lagerarbeiter

gesucht von hies. Weberei. Wo zu erst. in der Geschäftsstelle b. Bl.

Aufträge auf 5244

Pferdegeschirre

zu vergeben. Meldungen schnellstens telegraphisch oder telefonisch erbeten.

W. H. Kammann, Osnabrück. 5244. Telefon 141.

Eine Wohnung

mit Garten am Wulfsener Kirchweg zum 1. Februar oder später zu vermieten.

Bernhard Tade.

Achtung! Fische!

Heute (Donnerstag) zu haben: Echte Neuwendleper große, mittel und Braßschellfische, Schollen, Aalbau, Dorso und Seebach

zum billigsten Tagespreise.

Jakob Goedhardt.

2209 Langenbergstrasse 18.

Heute (Donnerstag) prima lebendige

Neuwendleper Fische. Braßschellfische 20 Pfg., Aalbau 30

Seebach 30 Pfg., im Schnitt 40 Pfg., ferner große und mittel Schellfische, Schollen usw. 2209

Jul. Metzger,

Oststrasse 47. Telefon 867.

fettes Rindfleisch

das Pfund zu 65 Pfg. zu haben.

Joh. Gross, Steiner.

Am Freitag nachmittag von 3 Uhr an ist

fettes Rindfleisch

das Pfund zu 60 Pfg. zu haben

bei J. Gross, Steiner, Dingener Chaussee.

Freitag nachm. von 2 Uhr an ist

Rindfleisch

das Pfund zu 65 Pfg. zu haben

bei W. H. Kammann, Steiner.

Am Freitag nachmittag ist

von einer schweren Kuh 2201

Fleisch

das Pfund zu 65 Pfg. zu haben

bei Joh. Hündt, Steiner, 5 Minuten hinterm Schlachthof.

Am Freitag nachmittag von 3 Uhr an ist von e. fetten Kuh

Fleisch

das Pfund zu 62 Pfg. zu haben

bei W. H. Kammann, Steiner, 5 Minuten hinterm Schlachthof.

Am Freitag nachmittag von 3 Uhr an ist

fettes Rindfleisch

das Pfund zu 65 Pfg. zu haben.

W. H. Kammann, Steiner, 5 Minuten hinterm Schlachthof.

Am Freitag nachmittag von 2 Uhr an ist

Rindfleisch

das Pfund zu 62 Pfg. zu haben.

Heute, Langenberg, Steiner.

Am Freitag nachmittag von 1 Uhr an ist

gutes Rindfleisch

das Pfund zu 60 Pfg. zu haben,

bei größerer Abnahme billiger

W. H. Kammann, Steiner, 5 Minuten hinterm Schlachthof.

Von Freitag morgen an ist

prima Rindfleisch

das Pfund zu 60 Pfg. zu haben.

Frz. Oehmen Nachf., Werther Chaussee.

Am Freitag nachmittag von 3 Uhr an ist von einem selbstgegrasteten Schweine Fleisch

das Pfund zu 65 Pfg. zu haben.

Waldstrasse 15.

Kath. Arbeiter-Verela St. Paulus.

Die Familienangehörigen unserer im Felde stehenden Mitglieder werden ersucht, die genaue Adresse der betref. Mitglieder, somit es noch nicht geschehen ist, beim Herrn Kastellan Buer

zwecks Ueberführung von Liebesgaben abzugeben. — Desgleichen ist uns jede Adressänderung umgehend mitzuteilen.

Liebesgaben werden von dem Unterzeichneten mit Dank angenommen.

Node, Kaplan, Steiner. 5240

Wohlfahrtslose

Zahlung am 3., 4. u. 5. Dezbr. — Nur bare Geldgelder. — Preis M. 3.30.

Ag. Lotterie-Einnahmer, 5260 Osterstrasse 68.

Isert,

Ag. Lotterie-Einnahmer, 5260 Osterstrasse 68.

Lohnweberei

übernimmt noch für einige Stühle Arbeit in

Genua-Cord oder ähnlicher Ware.

Offerten unter C. 5245 an die Geschäftsstelle b. Bl.

Winter-Loden-Joppen

empfiehlt billigst

Joh. B. Fisser,

5004 Nordstrasse 43.

la. hiesigen Bienenhonig

garantiert rein, empfiehlt

Drogerie Bruns,

Bocholt, 5004

Nordstr. 22 Fernspr. 192

frische Fische

heute (Donnerstag) sind auf dem Wochenmarke

billig zu haben.

Veranlagte Fischhändler.

Reinigen Sie Ihr Blut!

Dr. Bueß's Blutreinigungstee „Mallus“ ist der Beste. a. Markt 30 und 50 Pfg. Nur bei 64

Gebr. Kleinert, Drogerie.

1 Sattelriemen

verloren.

Abgegeben beim

Städt. Waisenhaus.

Nr.

Mitt

Groß

Mittags.

den Vorz

wurde von

rückgeworfen

See ist von

den Herten

In der Ge

Truppen u

über 700

4 Geschüß

Feindliche

waldes un

wiesen.

Im D

Kalisch die

russische K

Wie un

London

Amliche

Kapitän d

Müller un

Prinz von

gen und n

„Emden“

dete. Die

daß den U

gerischen

Kapitän jo

hollen.

WTB. 2

Der Berl.

Meldung au

bei den Coco

Apparate der

ten gerade a

erfischen. Die

dungstruppen

der „Emden“

der Beschüß

den“ verlor

Stunde am

soß nur wen

der Emden h

riert. Die

Mitrofen gu

Nation

Magd

Die Magdebu

Stiftung eine

erste Spende

Der Go

WTB. 2